







Steckbrief-Sport vernetzt

Hannover

Turn-Klubb zu Hannover

 Kontakt: Hajo Rosenbrock (hajo.rosenbrock@turnklubb.de)

Mitwirkende: Grundschule Götheplatz, Zwei Kitas

Idee & Motivation des Einstiegs:

Möglichkeit Bestehendes besser zu machen & Engagierte neue Anreize zur Erreichung von mehr Kindern in ihrer Sportart zu geben

Strategisch gucken, wo sind junge Menschen, die es schwere haben \rightarrow wirkt Bestehendes da genauso wie im Mittel- bzw. Oberstand?

Mehr Chancengleichheit in der Gesellschaft schaffen

Möglichkeit mit der Partnerschaft mit ALBA die gute Arbeit in ganz Niedersachsen deutlicher darzustellen

Mit viel Bock und Elan zusammen etwas Schönes schaffen und zusammen aus dem Coronatief rauskommen

Erste Schritte:

Schulleitung & Schule angeschrieben und angesprochen
mit der Schulleitung geplant, was nachmittags in der Schule
durchführbar ist und was noch an zusätzlichem Betreuungsbedarf gebraucht wird

Finanzierung sicherstellen→ Ohne, dass die Kommune alles allein bezahlen muss

Personal finden

Maßnahmenbeschreibung & Umsetzungsstrategien:

Standortausbau so, dass eine Schule, die vorher kein Nachmittagsangebot hatte, jetzt ein "Ganztagsschule Light"-Konzept hat (jeden Nachmittag 3 Stunden Essen, Hausaufgaben und Angebote mit relativ geringerer Finanzierung)

2 neue Kitakooperationen geschaffen

Rund um die Schule Schwimm- und Fahrradkurse initiiert

Grundschulliga-System mit Handball und Basketball veranlasst und weitere Mitarbeitende eingebunden

Beratungen veranlasst, sodass ein 2. Standort entsteht und geschafft, dass in dem Bereich, den der TKH mitorganisiert

Projektübersicht

Stadtteil/Sozialraum: Hannover Süd Offizieller Kick-Off: Schuljahr 22/23

Gemeinschaftlich mit ALBA, dem LSB, dem ASC, dem TKH und der Leuphana-Universität geschafft, etwas Gutes auf die Spur zu bringen

Herausforderungen & Lösungsansätze:

Schule überzeugen, dass du als Sportverein ein professioneller Partner bist

in der Kindertagesstätte oder Kita darlegen, dass Sportstunden gut für die Kinder sind

Turnhallen sind nicht immer zu jeder Zeit frei

Personal in Bestandseinrichtungen überzeugen die logistischen Probleme zu überwinden

Ehrenamtliche und Engagierte überzeugen, dass es sinnvoll ist miteinzusteigen oder Geld besorgen, um Hauptberuflichkeit finanzieren zu können

Pädagogische Kompetenz an Hauptberufliche tragen

<u>Lösungsansatz</u>: motiviertes Netzwerk und Team, initiierter und intensiver Austausch und Zusammenkünfte von anderen Standorten, gutes eigenes Personalteam, sichere Finanzierung

Tipps für Neuanfangende:

Einfach machen, nicht nachdenken

Der Anfang ist die Hälfte vom Ganzen, der Rest ergibt sich

Bewusst sein, dass es Arbeit ist→ immer ansprechen und beraten lassen, Schulen bzw. Partner raussuchen, hinfahren und ansprechen

Weiteres Vorgehen:

mehr Schulkinder betreuen

mehr Kinder in Sportvereinsstrukturen geben

4-5 weitere Standorte entstehen